



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

Diego Saavedra Faxardo, Ordinis S. Iacobi Equestris, Reg. Cathol.
Maiestatis in supremo Indiarum Senatu Consiliarius & ad Pacis Universalis
Tractatus Legatus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

DIEGO SAAVEDRA FAXARDO, Ordinis S. Iacobi Equestris,
Reg. Cathol. Maiestatis in supremo Indiarum Senatu Consiliarius & ad Pacis
Universalis Tractatus LEGATUS,

Sit die vornehmsten Umstände seines Lebens, in der Vorrede des trefflichen Buchs, *Idea Principis Christiano-Politici*, welches Er zu Wien, ein Jahr nach dem Friedens-Schluss heraus gab, selbst folgendermassen angemeldet: Et ne una mecum emorerentur tot longo rerum usu a me partæ experientiæ, per annos quatuor & triginta, quos post exacta quinquennalia in Universitate Salmanticensi studia in præcipuis Europæ Aulis transegi, publicis semper negotiis occupatus: Nam binæ Pontificum electioni Romæ acti; interfui Ratisbonæ Electorali Conventui, quando Ferdinandus III, augustissimus nunc Imperator, Rex Romanorum creatus est; Octo deinde Conventibus in Helvetia; rursus Ratisbonæ Comitibus Imperialibus Serenissimæ Domus & Circuli Burgundici cum plena potestate Legatus. In des Herrn Professoris D. IACHERS gelehrtem *Lexico Part. II. p. 1968.* steht von Ihm: „Er sey von einem edlen Hause des Königreichs Murcia, war eine zeitlang Spanischer Agent zu Rom, hernach Resident in der Schweiz und wohnte zweymahl dem Reichs-Tag zu Regensburg bey; endlich begleitete Er den Spanischen Plenipotentiarium nach Münster zum Frieden; da er demselben gute Dienste that, starb aber Anno 1643. und lies *Coronam Gothicam, Castellanam & Austriacam, politicis notis illustratam, Ideam de uno Principe Politico-Christiano*, so Lateinisch und Deutsch übersetzt worden. Das aber Saavedra bey dem Westphälischen Frieden, nicht nur ein blosser Assistent-Rath des Königlichen Spanischen Gesandens, gewesen sey, sondern den Charakter eines würcklichen Gesandens gehabt habe, ist gewis, und haben Ihm auch die Reichs-Ständische Gesandten in solcher Qualität, die gebührende distinction wiederfahren lassen. Als die Fränckischen Crayß-Gesandten, nemlich der Bambergische, Gobelius, der Beyerntische, Müller, und Nürnbergische, D. Ohlhafen; Ihm die erste Visite gegeben, oder nach dem damaligen Stylo die Audienz bey Ihm gehabt, beobachtete Saavedra dieses Ceremoniel, daß Er die Crayß-Gesandten durch 4. mit Tapeten behengte Zimmer (welche selbiger Zeit ganz was seltenes in Deutschland waren) führen lies; Er lag in dem fünften Zimmer, auf einem kostbaren Bett, ohngeachtet er feisich und gesund war, und da der Bambergische als erster Gesandter, in einer wohlgelesenen Lateinischen Rede Ihm das Compliment machte, so beantwortete es Saavedra in Spanischer Sprache; hingegen nach geendigten Ceremonien-Reden, wurde auf beyden seiten Lateinisch gesprochen, die Lateinische Abschieds-Rede aber, welche der Beyerntische Gesandte Müller hielt, beantwortete Er wieder in Spanischer Sprache. Man verwunderte sich, woher Saavedra in seinem Quartier, so viele prächtige Zimmer in einer Folge, bekommen habe, da in ganz Osnabrück kein Haus von solcher Bequemlichkeit zu finden gewesen; Er ließ aber die Haus Tenne, wo sonst Menschen und Viehe, Pferde, Ochsen, Kühe und Schweine beyammen logiret, austräumen, den Raum mit Brettern eintheilen und diese mit Tapeten behengen. Sein Buch *Idea Principis Christiano-Politici* hat der gelehrte *Erycus Puteanus* nicht genug bewundern können; Er schreibt davon in einem Brieff, an Willh. de Blyterswyck: Hoc singulare & eximium plane est, omnisque prudentiæ ac doctrinæ facundissimum simulacrum. Ille omni laude maior, humani modum ingenii excedit. Und an Saavedra selbst: Tua hæc gloria est, o virorum Phœnix, qui uno volumine, centumque symbolis comprehendere potuisti, quod aliorum mille libri non exhibeant. Hic est, quidquid vetusta & nostra tempora habent, sacra & profana exempla velut lumina sunt, sententiæ velut gemmæ. Opus totum non nisi aurum, in omni doctrinæ cursu, & ab omnibus, etiam posteris, æstimandum. Es ist fast in allen Sprachen übersetzt worden.